

VORSCHAU //

DIE OPER LEIPZIG IM FEBRUAR 2017

[Premiere „Van Gogh“ – Ein Ballettabend von Mario Schröder](#)

[Mozart-Wochenende an der Oper Leipzig](#)

[Wiederaufnahme von „Der Ring für Kinder“ in der Musikalischen Komödie](#)

[Janice Dixon bei „Jazz am Montag“ in der Musikalischen Komödie](#)

[Leipziger Ballett zu Gast im Tapetenwerk](#)

GETANZTES PORTRÄT „VAN GOGH“

Premiere einer neuen Choreografie von Mario Schröder

Mit der choreografischen Uraufführung „Van Gogh“ am Freitag, 3. Februar, 19:30 Uhr setzt Mario Schröder nach den erfolgreichen Produktionen von „Chaplin“ und „Jim Morrison“ die Reihe seiner Künstlerporträts fort. Der Maler Vincent van Gogh führte der unbedingte Wille, sich der Außenwelt künstlerisch mitzuteilen, an die Grenze seiner Existenz. Seine aktive Schaffensphase verdichtet sich auf einen Zeitraum von nur zehn Jahren, in denen er mehr als 800 Gemälde und über 1000 Zeichnungen schuf. Gelten heute seine Sonnenblumen auf Grund ihrer massenhaften Vervielfältigung und kommerziellen Ausschachtung fast schon als trivial, so fand seine Kunst zu Lebzeiten kaum Wertschätzung. Bewegende Zeugnisse des Menschen und Künstlers van Gogh liefert neben seinen Bildern vor allem der Briefwechsel mit seinem Bruder Theo. Darin festgehalten sind auch die Spuren seiner psychischen Erkrankung – legendär ist etwa die Begebenheit, dass sich der Maler im Wahn ein Ohr abgeschnitten haben soll. Nach einem kurzen, äußerst intensiven Wirken setzte van Gogh seinem Leben schließlich selbst ein Ende.

Premiere: 3. Februar 2017, 19:30 Uhr, Opernhaus

Aufführungen: 5. und 26. Februar, 3. März, 19. Mai sowie 20. Juni 2017

HUMANITÄT IN SCHÖNEN TÖNEN

Mozart-Wochenende vom 10. bis 12. Februar

Die Oper Leipzig widmet vom 10. bis 12. Februar W. A. Mozart ein ganzes Wochenende. Quer durch alle Altersgruppen und Bevölkerungsschichten ist er bis heute die absolute Nummer 1 im Ranking der klassischen Komponisten. Seine Opern erzählen von der Sehnsucht des Liebenden nach der Geliebten, wie sie Belmonte nach seiner Konstanze in der „Entführung aus dem Serail“ am Freitag, 10. Februar verspürt. Sie erzählen von der Verletzung der Gattin, die die Liebe ihres Gatten an eine

jüngere verliert, wie sie die Gräfin in „Le nozze di Figaro“ am Samstag, 11. Februar umtreibt, oder vom Wert der Humanität, wie ihn Sarastro in der „Zauberflöte“ am Sonntag, 12. Februar verkörpert.

Termine: 10. Februar, 19: 30 Uhr „Die Entführung aus dem Serail“

11. Februar, 18 Uhr „Le nozze di Figaro“

12. Februar, 18 Uhr „Die Zauberflöte“

DER KLEINE „RING“ IST ZURÜCK

Wiederaufnahme von „Der Ring für Kinder“ in der Musikalischen Komödie

Ab **Samstag, 4. Februar, 15 Uhr** steht der „Ring für Kinder“ wieder auf dem Spielplan der Musikalischen Komödie. Im Januar 2013 feierte die Inszenierung von Jasmin Solfaghari als Eröffnung des Wagner-Jahres Premiere und entwickelte sich in kürzester Zeit zu einem großen Überraschungserfolg. Schnell wurde dieser „kleine Ring“ zu einer der beliebtesten Inszenierungen. Dies nicht ohne Grund, denn die zweistündige Kurzfassung des 16 Stunden langen Hauptwerkes Richard Wagners „Der Ring des Nibelungen“ ermöglicht einen Einblick in den musikalischen Kosmos des Komponisten und führt erwachsene Einsteiger, Kinder und Jugendliche auf vergnügliche Weise an Wagner und seine Welt aus Helden, Göttern und Zwergen heran.

Wiederaufnahme: 4. Februar, 15 Uhr

Aufführungen: 5. Februar, 11. April, 17. und 18. Juni 2017

OPERN-DIVA UND JAZZ-RÖHRE

Janice Dixon bei „Jazz am Montag“ in der Musikalischen Komödie

In der Reihe „Jazz am Montag“ präsentiert am Montag, 13. Februar, 19:30 Uhr die US-amerikanische Opern-Diva und Jazz-Röhre Janice Dixon ihr neues Programm. Mit einem energiegeladenen, abenteuerlichen Streifzug durch die Welt des Jazz. Swing, Soul und magischen Balladen von Komponisten wie Ellington, Gershwin, Porter oder Benson stellt sich die Sopranistin dem Leipziger Publikum vor. Begleitet wird sie dabei von Schlagzeuger Obi Jenne, Olaf Polziehn (Piano) und Mini Schulz (Kontrabass). Die Musiker spielten bereits mit Größen wie Patti Austin, Helen Schneider, Till Brönner, Katie Melua, Curtis Stigers, The Pointer Sisters und vielen mehr.

Termin: Montag, 13. Februar, 19:30 Uhr

TANZ IN DEN HÄUSERN DER STADT

Leipziger Ballett zu Gast im Tapetenwerk

Seit nunmehr fünf Jahren zieht das Leipziger Ballett mit seinem Ballettdirektor und Chefchoreografen Mario Schröder mit der Reihe „Tanz in den Häusern der Stadt“ durch Leipzig, um Sehgewohnheiten zu verändern und umgekehrt die Räume neu und anders erlebbar zu machen. Am **Samstag, 18. Februar, 20 Uhr** ist die Company erstmals im Tapetenwerk im Leipziger Westen (Lützner Str. 91) zu Gast. Das historische Industriegelände ist Produktionsstandort für Künstler, Designer, Architekten, für kreatives Handwerk oder für neue Arbeitskonzepte. Ganzjährig finden Ausstellungen und Workshops statt.

Termin: Samstag, 18. Februar, 20 Uhr

Karten (15 – 73 Euro) für alle Veranstaltungen gibt es an der Kasse im Opernhaus, unter Tel: 0341 – 12 61 261 (Mo – Sa 10.00 – 19.00), per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter <http://www.oper-leipzig.de>.

Im [Pressebereich auf unserer Homepage](#) finden Sie weitere Informationen und Bildmaterial zu unseren Aufführungen und Veranstaltungen.